



# Pressemitteilung

Berlin, 26. Januar 2012  
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

INTERNET [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

## **Rösler: „Davos muss Signal geben, die Wachstumskräfte in Europa zu mobilisieren!“**

Das Weltwirtschaftsforum in Davos findet erneut in einem schwierigen europäischen wie internationalen Umfeld statt. Erwartet wird von dem Forum ein Impuls für die notwendigen strukturellen Reformen, um die Wettbewerbsfähigkeit in allen Euroländern zu stärken und damit wieder auf einen dauerhaften Wachstumskurs in Europa zu gelangen. Der offene und vertrauensvolle Meinungsaustausch zwischen Politik und Wirtschaft in Davos kann hierzu einen wichtigen Beitrag leisten.

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler: „Davos bietet alljährlich eine wichtige Plattform für die Diskussion der globalen Herausforderungen. Die Schuldenkrise steht diesmal im Zentrum. Wir müssen in Europa das Vertrauen in eine solide Staatsfinanzierung zurückgewinnen. Aus meiner Sicht heißt das vor allem: Wir müssen die Wachstumskräfte stärken und die Wettbewerbsfähigkeit verbessern. Deutschland leistet hierfür einen entscheidenden Beitrag. Die deutsche Wirtschaft ist in guter Verfassung. Die Politik einer wachstumsfreundlichen Konsolidierung greift und stärkt das Vertrauen. Das zeigen auch die jüngsten Stimmungsindikatoren. Eine Wirtschaftspolitik, die offen ist für die globalen Veränderungen und sich aktiv den Herausforderungen stellt, zahlt sich aus. Das wurde gerade auch in der Krise deutlich. Ein Europa, das auf Wettbewerb und Innovationen setzt, hat alle Chancen, die Krise gestärkt zu überwinden.“

BM Rösler nutzt derzeit die Gelegenheit seiner Teilnahme an dem Forum für zahlreiche konstruktive Gespräche. Zum einen führt er diese mit Führungspersonlichkeiten deutscher Unternehmen über die anstehenden Herausforderungen für Wirtschaft und Politik. Zum anderen mit einer Reihe von Kolleginnen und Kollegen aus wichtigen Partnerländern, mit denen er sich über die Vertiefung der wirtschaftspolitischen Zusammenarbeit austauscht. Ziel dieser Gespräche ist es, ein deutliches Signal aus Davos für nachhaltig wirkende Wachstumsimpulse zu senden.